

Recken im Regen

Bühler feierten SV-Jubiläum dem Wetter zum Trotz

BÜHL (ren). Zum Glück hat es Petrus in den vergangenen 75 Jahren nicht immer so schlecht gemeint mit dem Bühler Sportverein wie an seinem Geburtstagsfest: Das sonntägliche Fallschirmspringen mit Gast-Moderator Eberhard Gienger musste ganz ausfallen, und auch andere Programmpunkte litten. Immerhin: Die Stimmung hielt durch (siehe auch unser Interview mit Eberhard Gienger auf Seite 19).

Sowas gibt es nicht alle Tage: Einen Toyota, gespendet vom Autohaus Klingler, Reisen in die USA und nach Paris, Stereoanlage und Mountainbike sollten beim Jubiläumslotto des SV Bühl unter die Leute kommen. Und zwar per Fallschirmspringer-Zufallsgenerator: Der Sportplatz war nach Koordinaten aufgeteilt, aus den Lande-Punkten der fliegenden Glücksboten hätte man dann die Losnummern der Sieger errechnen wollen. Doch das Wetter machte den Planern einen Strich durch die Rechnung. Eberhard Gienger, der als ersten öffentlichen Auftritt seit seinem Unfall Ende Mai dieses Springen moderieren sollte, erklärte dem Publikum die Gründe: „Die Mindesthöhe für einen Absprung liegt bei 800 Metern, und die Wolken hängen heute auf 500 Metern. Außerdem ist der Wind zu stark.“

Statt dessen loste man die Gewinner unter Giengers Anleitung aus. Auch die im Anschluss geplante Reck-Vorführung mit namhaften Turn-Meistern wurde ein Opfer der Witterung: Noch während der ersten Übungen stürzten die Fluten vom Himmel. Weil die Reckstange dann „glitschig wie Schmierseife“ wurde, lotsten Gienger und die Vereinsvorstände ihr mehrere hundert Köpfe starkes Publikum ins Bierzelt. Dort wurde das Reck wieder aufgebaut und bis kurz vor sieben weitergeturnt. Am Abend sah man auf der Bierzeltbühne das Team Heiner Kondschat / Helge Thun mit „Der Schöne und das Biest“.

Schon mehrfach am Festwochenende war das Bierzelt gemütlich-

brechend voll: Während des sonntäglichen Mittagessens und bei der Eröffnungsfeier am Freitagabend. Vereinsvorstand Matthias Müller hatte noch einmal an die „14 mutigen Männer“ erinnert, die 1925 den Verein gründeten. Er berichtete, wie der Verein auf die heutigen 600 Mitglieder anwuchs, und sparte nicht an Seitenhieben auf die Kommunalpolitiker: Über 200 Kinder würden in den Jugendabteilungen betreut, und das, obwohl es ein erhebliches Hal-lendefizit gebe. Dass es die Bühler trotzdem treu in ihrem Verein hält, zeigte sich bei den Ehrungen: Knapp 30 Mitglieder wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, nochmal so viele für 40 oder 50 Jahre (siehe nebenstehenden Kasten).

Jubilare im Jubiläums-Verein

BÜHL (ren). Gemeinsam mit dem 75. Geburtstag ihres Vereins, dem SV Bühl, feierten etliche treue Vereinsmitglieder am vergangenen Wochenende Jubiläum. Mitglied seit 40 Jahren sind Anton Bisinger, Karl Bisinger, Dieter Dziellak, Manfred Heusel, Hermann Leukart, Friedrich Matsch, Bernd Neumann, Kurt Oesterle, Lothar Sailer, Ewald Schiebel, Josef Schumann, Werner Staib, Anton Weber und Leopold Weber. Ein halbes Vereinsjahrhundert erlebten Andreas Bäurle, Siegfried Bäurle, Jakob Bisinger, der ehemalige Bürger-

meister Josef Bisinger, Martin Hönle, Josef Leukart, Franz Merk, Johannes Merk, Rolf Nieß, Hermann Raidt, Josef Raidt, Paul Raidt, Gerhard Sailer, Werner Sailer, Alfred Weber und Willi Weber. Kurt Oesterle darf sich seit dem vergangenen Freitag Ehrenvorsitzender des SV Bühl nennen, zu Ehrenmitgliedern wurden Hubert Kessler, Ewald Schiebel und Friedrich Matsch. Silberne Ehrennadeln des Württembergischen Landessportbundes gingen an Werner Staib, Hubert Kessler, Raimund Gugel, Jo-chen Hagner und Kurt Oesterle.